

Sehr verehrte gnädige Frau,

Sobald ich Ihren liebenswürdigen Brief, fast gleichzeitig mit dem von Herrn Wegner. Er teilt mir mit, daß es ihm durchaus recht ist, wenn Sie Anfang Juli in Bonn sind und dann zu ihm kommen. Ich sehe, daß Sie durch die Examina in Bedrängnis sind. Aber vielleicht ist es doch möglich nun auch Freiburg in Ihren Reiseplan einzubauen. Um alle Mißverständnisse unmöglich zu machen, ist es vielleicht ratsam, daß Sie Herrn Wegner bald schreiben, wie Sie sich die Zeit in Deutschland einteilen. Wenn Sie schon Anfang Juli kommen können, dann freuen wir uns umso mehr.

Sehr dankbar bin ich Ihnen, daß Sie sich um den Abguß in Antalya kümmern wollen. Aber ich bitte Sie dringendst nicht hinzureisen, wenn Sie nicht ohnehin im Juni in Antalya sein müssen. Denn ich könnte im Herbst aller Wahrscheinlichkeit nach nach Antalya kommen. Nur wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die große Güte haben wollten, mir von dem Direktor eine schriftliche Erlaubnis zu senden, damit ich die Form machen kann.

Auf Ihren Vortrag freuen wir uns sehr. Sobald Sie übersehen, wann Sie in Bonn sein können, bitte ich Sie mir zu schreiben, damit ich einen geeigneten Tag aussuchen kann im Hinblick auf die vielen Veranstaltungen.

In der Hoffnung Sie bald hier begrüßen zu können, verbleibe ich

mit verbindlichen Grüßen

Ihr Ihnen dankbar ergebener

E. Langlotz

E. Langlotz

JAL.B10.04.010.18

ANATOMISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALBIO0401018